

Abenteurer am Sonntag 27. Dezember 2020

Fest der Heiligen Familie

Heute ist der Sonntag der Heiligen Familie. Wer gehört denn zur Heiligen Familie?

Fangen wir mit der Krippe an:

Da ist das Baby Jesus mit Maria und Josef.

Und da ist

GOTT

der Vater
von Jesus.

Johannes
ist ein Cousin
von Jesus.
Elisabeth
seine Tante
und Zacharias
sein Onkel.



Viele Jahre später sagt der erwachsene Jesus:

„Zu meiner Familie gehören alle, die das Wort Gottes hören und tun.“ (Lk 8,21)

Zur Familie von Jesus gehören also auch Du und ich und

Vielleicht schreibst du alle Namen, die dir einfallen auf Herzen und legst sie um eure Krippe. Oder du bringst sie in die Kirche und legst sie dort zur Krippe.

Wer gehört denn alles zu deiner Familie?

Vielleicht stellst du deine Familie mit Figuren auf oder du malst alle in ein Bild.

In der Krippe stehen auch immer ganz nah an Jesus Ochs und Esel. Jesus liegt in ihrem Futter. Irgendwie gehören sie auch zur Familie. Vielleicht habt ihr auch Tiere, die irgendwie zur Familie gehören?

Im Evangelium begegnen wir heute zwei alten Leuten. Sie sind nicht Opa und Oma von Jesus. Es ist Simeon und Hanna. Sie sind viel im Tempel. Sie warten auf den Retter, den Gott versprochen hat. Maria und Josef bringen das Baby Jesus in den Tempel. Da begreifen Simeon und Hanna, dass dieses Baby der Retter ist, den Gott versprochen hat.

„Jesus ist das Licht von Gott, das alle Menschen hell macht.“

Und Simeon segnet Maria und Joseph und das Kind. Und Hanna lobt Gott und erzählt allen vom Jesuskind. (Lukasevangelium 2,22-40).

Vielleicht gibt es ja auch alte Menschen in deiner Umgebung, die dich schon als Baby gekannt haben. Oder du kennst alte Leute, die immer ganz viel in der Kirche waren – vor Corona. Vielleicht magst du ihnen einen Gruß schicken? Besuche sind ja gerade schwierig. Aber es ist immer schön etwas im Briefkasten zu finden oder einen Anruf zu bekommen. Oder wenn jemand vor dem Fenster steht und winkt und etwas erzählt.

Du kannst dir auch Geschichten erzählen lassen von der Zeit als du klein warst.

In Frankreich habe ich in einer ganz alten Kapelle dieses Bild gesehen. Es ist auf die Wand gemalt. Die ganze Kapelle war einmal bemalt. Man kann von den Bildern nur noch Teile sehen. Schau genau hin. Das Jesuskind streckt eine Hand hin zu Simeon und die andere hebt es zum Segen. Hier segnet nicht nur Simeon Jesus und Maria und Josef. Hier segnet das Jesuskind den alten Simeon.

Das könnt ihr auch in der Familie machen. Ihr könnt einander segnen.

Ihr könnt dazu in eine leere Kirche gehen oder zu einer Kapelle oder ihr macht es zuhause.

Setz euch zusammen. Zündet Kerzen an. Vielleicht singt ihr ein Lied

miteinander oder hört eines an wie dieses: „Gott, dein guter Segen“
<https://www.youtube.com/watch?v=pLXEPEHNQml>

Ihr könnt auch Gott sagen, für was ihr dankt und für was ihr bittet in eurer Familie. Betet miteinander das Vaterunser.

Dann könnt ihr einander segnen.

Dazu zeichnet ihr einander gegenseitig ein kleines Kreuz auf die Stirn.

Ihr macht aus, wer anfängt. Ihr schaut euch an.

Mit dem Daumen der Schreibhand geht man zuerst von oben nach unten und dann von der einen Seite zur anderen. + Gott segne und beschütze dich, Mama. + Gott segne und beschütze dich, Michaela. + Gott segne und beschütze dich, ...

Wir sind fünf in der Familie. Da machen wir es im Kreis, damit alle drankommen.

Zum Schluss beten wir noch für alle aus unserer Familie, die schon gestorben sind.

„Gott, schenke ihnen deine ewige Ruhe und dein Licht leuchte ihnen. Amen.“

Ihr könnt auch auf den Friedhof gehen und Kerzen anzünden auf den Gräbern eurer Familie.

„Jesus ist das Licht von Gott, das alle Menschen hell macht.“

